

Wir fahren weg – allegato 2a

Lehrerhandreichung zu den Arbeitsblättern *educazione alle scelte* (3.Klasse A-Niveau)

Die Arbeitsblätter sind so angelegt, dass sie sich in die Progression von *genial klick A1, Kapitel 11 Wir fahren weg* einfügen, aber auch bei Verwendung von *Ideen* am Ende von Band 1 einsetzbar sind. Alle wichtigen Texte und Redemittel befinden sich auf den Arbeitsblättern.

In den Hinweisen für die LehrerInnen finden sich Angaben

- zur entsprechenden Stelle im Kursbuch (KB) *geni@I klick A1 (Aufgabe und Seite)*, an die sich die folgende Aktivität anschließt
- zur Unterrichtsgestaltung (unter der entsprechenden Aufgabennummer)

Durchführung von Aufgabe 1, Seite 99, KB *geni@I klick A1*

Arbeitsblatt:

- 1a Arbeit in der Kleingruppe (KG): SchülerInnen (S) formulieren Fragen zur Reiseplanung (z.B. „Wo schlafen wir?“, „Was machen wir?“ ...)
- b S aus den einzelnen Gruppen kommen nach vorne und notieren ihre Fragen an der Tafel.
- c S ordnen die Begriffe zu den entsprechenden Fragen an der Tafel. Sollte eine passende Frage fehlen, fordert LehrerIn (L) sie auf, diese zu finden und zu ergänzen.
- 2a S hören das Gespräch. Abruf über die Ikone in der Pdf-Datei oder Kursbuch (KB) Seite 100, Aufgabe 2a, Track 2.37 (selektives Hörverstehen). L unterstreicht, dass S nicht unbedingt alle Antworten finden müssen. Die Antwort erfolgt in Form von Notizen.
- b Beim das Hören begleitenden Lesen ergänzen die Schüler die Antworten zu 2a.
- c S schreiben die Oberbegriffe aus 1c auf die entsprechende Zeile neben dem Text.

- d S markieren im Text Gründe für bestimmte Entscheidungen. Ein Beispiel im Plenum (PL) machen lassen, z.B. Hamburg – gute Fischsuppe, dann weiter in Einzelarbeit (EA), Kontrolle im Plenum (PL)
- e In der KG bereiten S ein kleines Rollenspiel vor. Für die fünf Teile sollten fünf KG gebildet werden, die jeweils einen Teil üben, sodass man am Ende das gesamte Gespräch einmal auf der „Bühne“ sieht. Es sollte auf Intonation und Emotion geachtet werden.
- 3a Arbeitsblätter mit den Fragen noch nicht austeilen. In KG notieren S Fragen, die sie an Monikas Stelle bei der Reservation stellen würden. Einige S lesen ihre Fragen vor – dann Vergleich mit dem Arbeitsblatt. Die S erhalten das Arbeitsblatt und hören das Gespräch (Abruf über die Ikone in der Pdf-Datei oder Kursbuch, Seite 101, Aufgabe 3a) : Sie achten dabei gezielt auf bestimmte Informationen (selektives Hören) und wenden so die „Schnüffelstrategie“ an. Auch hier profitieren die S von der Technik des Notizenmachens. In Partnerarbeit (PA) oder KG vergleichen S ihre Notizen.
- 3b S hören den Text erneut und ergänzen/korrigieren ihre Notizen. Vergleich im PL.
- 4a S lesen den Text und markieren Argumente, die für eine Übernachtung in der JHB sprechen.
- b In KG erstellen S Mindmaps und ergänzen gegebenenfalls eigene Argumente und vergleichen sie mit denen ihrer Mitschüler.
- c Im PL für jede Sprechblase mindestens ein Beispiel durchspielen. S formulieren dann in KG mithilfe der Sprechblasen Argumente, die sie im Hinblick auf die Wahl einer Unterkunft wichtig finden. Unter Umständen kann vorher relevanter Wortschatz an der Tafel gesammelt werden.

weiter mit Aufgabe 5 -15, Seite 101 -104

- 5a S machen die Aufgabe zu zweit und lesen abwechselnd je einen Satz. Vorschlag: Im Anschluss als freie Übung. S A fängt an und S B setzt den Satz mit "deshalb" fort.
- b S machen gemäss der Vorlage auf dem Arbeitsblatt ein Wortschatzkarussell (am besten auf einem Blatt im Din A3-Format). S, die nicht am Karussell arbeiten, machen passende Aufgaben im Arbeitsbuch. S ergänzen der Reihe nach Wortschatz zu den vier Themen (schneller Wechsel), es dürfen auch Fehler korrigiert werden, L sammelt das Ergebnis ein, korrigiert gegebenenfalls weitere Fehler und händigt allen S in der nächsten Stunde eine Kopie aus. S lesen dann die gesammelten Wörter und schlagen im Wörterbuch nach, wenn sie etwas nicht verstehen. Der gesammelte Wortschatz steht dann für Aufgabe 5c zur Verfügung.

- c S formulieren in KG einen Wunsch, eine Vorliebe oder beschreiben eine Situation aufgrund derer sie ein bestimmtes Reiseziel wählen.
- 6a S lesen den Test und kreuzen ihre Antworten an. Falls sich S gut kennen, könnte man sie zusätzlich Hypothesen zu den Antworten ihres Partners anstellen und dann die Resultate vergleichen lassen.
- b L händigt Auswertung erst aus, nachdem S den Test gemacht haben. S machen unter „meine Auswertung“ eine Strichliste für ihre Antworten. Danach diskutieren sie zu zweit über ihre Ergebnisse,
- c L macht an der Tafel eine Strichliste zu den einzelnen Reisetypen. Ermittlung durch Aufzeigen, die Ergebnisse werden auf einem Blatt festgehalten, weil sie im weiteren Verlauf unter Umständen wieder gebraucht werden.

weiter mit Aufgabe 16 -18, Erarbeitung der Redemittel „Vorschläge diskutieren“

- 7a PL: Sammeln von Informationsmöglichkeiten (Internet, Reisebüro, Reiseführer, Freunde/ Familie, ...) im Hinblick auf Reiseziele und Reisearten
- b Hier geht es um eine „scelta“ im Hinblick auf die Wahl der Arbeitspartner. S diskutieren im PL in der Muttersprache, welche Kriterien wichtig sind, damit die Gruppe funktioniert. L leitet die Diskussion und stellt, wenn nötig, Fragen: Sollten besser Schüler desselben Reisetyps miteinander arbeiten? Warum (nicht)? Ist es besser, wenn Muttersprachler mit Muttersprachlern zusammen arbeiten oder sollten die MSP auf die verschiedenen Gruppen verteilt sein? Welche Eigenschaften sollten die Gruppenmitglieder mitbringen, damit die Präsentation gelingt? Wann fühlt ihr euch wohl in der Gruppe? Was stört euch bei der Zusammenarbeit? **Worauf wollt ihr achten, wenn ihr zusammenarbeitet?** ... Die Antworten zur letzten Frage (z.B., dass alle mitmachen sollen, man den anderen zuhört, usw.) werden (in der Muttersprache) festgehalten und von allen S notiert. Während der folgenden Gruppenarbeit sollten S die Regeln als Checkliste verwenden und immer wieder die aktuelle Situation reflektieren: Werden die Regeln eingehalten? Im Anschluss an die Diskussion werden die Gruppen gebildet. L verteilt Arbeitsblätter.

zum Arbeitsblatt „Unsere Traum-Klassenfahrt“ (Gruppenarbeit)

- 1 S diskutieren in KG über ihre Traumreiseziele. Sie machen Vorschläge und reagieren auf die Vorschläge ihrer Mitschüler. Die Redemittel sind im Vorfeld bereits erarbeitet worden. S können aber während der Diskussion, wenn nötig, wieder auf die Tabelle zurückgreifen, damit die Kommunikation nicht ins Stocken

- kommt. L fordert S auf, sich nach und nach immer mehr vom Redemittelkasten zu lösen.
- 2 S einigen sich auf einen Reisevorschlag und notieren stichwortartig Argumente, die für das Ziel sprechen, z.B. „Luzern: nicht weit, Deutsch sprechen, Verkehrsmuseum, ..
 - 3 L fordert S auf, sich an den im Vorfeld (s. Aufgabe 7a) genannten Orten zu informieren und Informationsmaterial mitzubringen. S diskutieren dann gemeinsam in der KG ihre Vorschläge und benutzen dabei die Redemittel aus 1. Ziel ist es, gemeinsame Entscheidungen zu den Fragen zu treffen.
 - 4 S notieren Argumente für ihre Wahl. Diese können später dann in die Präsentation (s. **Aufgabe 6**) integriert werden.
 - 5 Sprachlich ist diese Aufgabe auf den vorangegangenen Seiten bereits vorbereitet worden. L erklärt den S, wie die Präsentation aussehen soll: Auf Slides oder Seiten nur Notizen, keine vollständigen Sätze. Informationen auf den Slides/ Seiten sollten derart sein, dass sie die Mitschüler davon überzeugen können, sich für die vorgestellte Reise zu entscheiden. Das Reiseziel sollte realistisch sein und die Reise gegebenenfalls tatsächlich, z.B. als Abschlussfahrt in der 4. Klasse, durchgeführt werden können. Die Vorbereitung sollte zunächst im Unterricht erfolgen, idealerweise im Computerraum, damit die Präsentation formal den genannten Kriterien entspricht. (Auf dem Arbeitsblatt befindet sich ein Beispiel, wie Slides und gesprochener Text aussehen könnten.) Später können S dann unabhängig zu Hause weiterarbeiten, müssen aber vor Verlassen des Klassenzimmers festgelegt haben, wie die Weiterarbeit erfolgen soll: Trifft man sich in der Gruppe? Erhält jeder eine Aufgabe, die er in Einzelarbeit bewältigt? Arbeiten S zu zweit weiter?
 - 6 a KG stellen ihre Reisevorschläge in der Klasse vor. Mitschüler notieren schlagkräftige Argumente für die Reise. Diese finden sich natürlich auch auf den Slides/ Seiten, S müssen aber eine Auswahl der wichtigsten Argumente treffen. L fordert S auf, im Anschluss Fragen zu stellen, falls sie etwas nicht verstanden haben
 - b S notieren in EA Argumente, die gegen die vorgestellten Reisevorschläge sprechen
 - c Zuerst in neuen (d.h. gemischten) Gruppen diskutieren lassen als Vorbereitung auf die Diskussion in der Klasse, die unter Verwendung der Redemittel aus **Aufgabe 1** der Gruppenarbeit stattfindet
 - d S schreiben ihr Lieblingsreiseziel auf und begründen ihre Wahl. L sammelt die Blätter mit den Zielen und Argumenten ein, korrigiert sie und gibt in der nächsten Stunde das Resultat bekannt. Die Informationen zur meist gewählten Reise (ausgedruckte Slides, Posterpräsentation ,...) werden in der Klasse aufgehängt.